

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des
Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 31.01.2018

Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

Bitte beachten Sie die gemeinsame Beratung
zu TOP 8 mit dem Jugendhilfeausschuss

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:49 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Hans Heinrich Voigt

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Marianne Lingelbach
Frau Babett Schwede-Oldehus
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Stefan Helmers
Herr Sami Inci
Frau Harmke Janssen

Außerdem anwesend

JHA-Mitglieder lt. gesonderter
Niederschrift zu TOP 8.

Seniorenbeirat

Herr Heinz Fieroh

Behindertenbeauftragter

Herr Hartmut Florian

Forum der Vielfalt

Frau Nilgün Kiroğlu

7 ZuhörerInnen

1 Pressevertreter

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Fachdienstleiterin 53

Frau Dr. Alexandra Barth

Fachdienstleiter 50

Herr Holger Pohlmann

Fachdienstleiterin 61

Frau Ute Spieler

Fachdienstleiterin 03

Frau Sabine Reymann

Fachdienst 03, Protokollführerin

Frau Gudrun Folchert

Fachdienst 03, Sozialplaner

Herr Jörg Hellberg

Fachdienst 03, Jugendhilfeplaner

Herr Ulf Kaumann

Personalrat

Herr Georg Müller

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Andreas Hering
Frau Sabine Krebs
Herr Oliver Schlemmer

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Nadja Winter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 31.01.2018
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.11.2017
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
7. Aktualisierung der Stellenbemessung für die Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziale Hilfen
Vorlage: 1129/2013/DS
8. Maßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes Armut, die im Jahr 2018 begonnen werden sollen
Vorlage: 1147/2013/DS
9. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er erläutert, dass TOP 8 zum Schluss der Tagesordnung erörtert werden solle, und zwar gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Vorsitzende bittet Frau Spieler, die Gründe für die Beschlussfassung des TOP 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu erläutern.

Danach wird einstimmig beschlossen, TOP 10 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 31.01.2018
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 31.01.2018 wird einstimmig angenommen.

4 .	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.11.2017
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine Anträge bzw. Anfragen vor.

7 .	Aktualisierung der Stellenbemessung für die Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziale Hilfen Vorlage: 1129/2013/DS
-----	---

Der Vorsitzende gibt Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber Gelegenheit zu Erläuterungen.

Anschließend führt Herr Pohlmann Weiteres aus, und es folgt eine Frage- und Diskussionsrunde.

Herr Inci sehe einen Stellenmehrbedarf über 2018 hinaus, und Herr Müller erläutert, dass bei der Organisationsuntersuchung Parameter hinterlegt worden seien, an Hand derer der Personalbedarf beständig festgestellt werden könne, es also ggf. auch Korrekturen beim Personalbedarf nach unten geben könne.

Laut Herrn Voigt obliege die Stellenbemessung in diesem Bereich der Stadt und die Organisationsuntersuchung sehe er als qualitativ gut an.

Herr Pohlmann schildert, dass schwierige Betreuungsfälle zunehmen würden.

Frau Schwede-Oldehus habe Interesse an Fallzahlen und fragt, ob die Aufgabe abgegeben werden könne.

Herr Voigt legt dar, dass Steuermittel in diesen Bereich sinnvollerweise fließen würden, da wir Menschen immer älter werden würden und Demenzerkrankungen zunehmen.

Er lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

8 .	Maßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes Armut, die im Jahr 2018 begonnen werden sollen Vorlage: 1147/2013/DS
-----	---

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam von den Mitgliedern des Sozial- und Gesundheits- und des Jugendhilfeausschusses beraten, und die Ausschussvorsitzenden weisen darauf hin, dass anschließend getrennte Abstimmungen erfolgen werden.

Herr Klimm bringt für die SPD-Fraktion einen an den Jugendhilfeausschuss gerichteten Änderungsantrag ein, den Herr Zielke inhaltsgleich in den Sozial- und Gesundheitsausschuss einbringt (s. Anlage).

Die Vorsitzenden geben Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber Gelegenheit für Erläuterungen.

Die Maßnahmenvorschläge seien zusammen mit Verbänden erarbeitet worden und pro Maßnahme würden den Gremien - auch im Hinblick auf die entstehenden Kosten - Einzelvorlagen zur Entscheidung vorgelegt werden.

Herr Hellberg führt zu den Einzelmaßnahmen im Rahmen einer Präsentation Weiteres aus.

Anschließend sprechen Mitglieder aller Fraktionen ihren Dank für die Vorlage aus, und es folgt eine Frage- und Diskussionsrunde.

Herr Inci betont, dass Prävention effektiver sei als später eine rückwirkende Armutsbekämpfung und appelliert an alle Fraktionen, den Weg der Prävention zu unterstützen.

Herr Voigt weist auf zu erwartende hohe Summen hin.

Frau Schwede-Oldehus merkt an, dass Eltern- und Erwachsenenbildung sehr bedeutsam seien, dass es in Neumünster viele verschuldete Menschen gebe und hier jedes dritte Kind von Hartz IV leben würde; mehr als 50 % der Neumünsteraner Familien lebten von Sozialleistungen.

Sie sehe einen umfassenden Handlungsbedarf und spreche sich für eine Evaluation aus.

Herr Fieroh dankt ebenfalls für die bisherige gute Zusammenarbeit und hofft, dass genügend Ehrenamtliche gefunden werden. Er weist darauf hin, dass hinsichtlich derer Tätigkeit noch Haftpflichtversicherungsfragen zu klären seien.

Herr Mohr begrüßt präventive Investitionen in die Bildung von Kindern und Jugendlichen; diese seien auch wichtig für einen attraktiven Standort Neumünster. Er gibt zu bedenken, dass nicht alle Wirkungen messbar seien.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist auf die - teilweise präventiven - Schwerpunktsetzungen sowie die Einzelmaßnahmen hin. Die Zielsetzungen der einzelnen Maßnahmen sollen noch konkreter erläutert sowie Zwecke und Indikatoren benannt werden.

Herr Grassau plädiert für langfristiges, Dekaden umfassendes Denken bei der Armutsbekämpfung, denn oft würden nur die Symptome bekämpft werden.

Frau Janssen regt an, SprachmittlerInnen sollten so früh wie möglich Gespräche mit Müttern aus anderen Kulturen führen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist auf die Funktion der SprachmittlerInnen bei Übersetzungen sowie deren indirekter Deeskalationswirkung in den Schulen durch Gespräche mit Lehrkräften als auch Eltern hin.

Herr Hellberg setzt seine Präsentation mit dem Schwerpunkt auf die Maßnahmen, die in 2018 begonnen werden sollen, fort.

Dabei wird diskutiert, dass das Land über Bildung und Teilhabe das Mittagessen an Grund- und Förderschulen sowie an Kindertagesstätten finanzieren wolle für SGB II-, Wohngeld- und KindergeldzuschlagbezieherInnen und ob dies stigmatisierend für die Kinder sei.

Herr Voigt weist auf eine zu diesem Thema noch zu erwartende Vorlage hin.

Der Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses lässt die Mitglieder über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Danach lässt der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses die Mitglieder über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend lassen die Ausschussvorsitzenden die beiden Ausschüssen getrennt über die geänderte Gesamtvorlage abstimmen.

Beide Ausschüsse stimmen der geänderten Vorlage jeweils einstimmig zu.

Beschluss:

Geändert beschlossen.

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

9 .	Mitteilungen
-----	--------------

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

F. d. R.

gez. Hans Heinrich Voigt
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert
(Protokollführerin)